

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 29.02.2024, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 19:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Pott

Vorsitzender

Herr Leif Denker

Vertretung für Rudolf Spillecke

Herr Michael Lorenzen

Herr Eberhard Schaefer

Vertretung für Geeske Eisersdorff

Frau Elisabeth Schaefer

Herr Sascha Schumacher

Herr Volker Stoffel

Herr Thomas Strelow

Herr Nils Twardziok

stellv. Vorsitzender

Frau Claudia Werner

Vertretung für Till Müller

von der Verwaltung

Frau Meike Haecks

Herr Daniel Schenck

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Marla Busch

Frau Mirja Busch

Seniorenbeirat

Frau Susanne Endrikat

Gäste

Frau Petra Christiansen

Frau Daniela Nebel

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Geeske Eisersdorff

vertreten von Eberhard Schaefer

Herr Till Müller

vertreten durch Claudia Werner

Frau Kirsten Müller-Weckenmann

Herr Rudolf Spillecke

vertreten von Leif Denker

Seniorenbeirat

Herr Claus-Dieter Amelung

Herr Hermann Hinsberger

Frau Rita Jansen-Richter

Kinder- und Jugendbeirat

Frau Levke Weindel

Seniorenbeirat

Frau Elvira Zumegen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Sachstand über bereits getroffene Entscheidungen
- 6.1 . Tag der Jugend
- 6.2 . Städtepartnerschaft Mittenwald
- 6.3 . Ausbildungsmarkt
- 7 . Bericht des Jugendzentrums
- 8 . Bericht der Verwaltung
- 8.1 . Belegungszahlen Kindergärten
- 8.2 . Einweihung ADS-Kita
- 8.3 . Kindertagespflege
- 8.4 . WiPo-Projekt
- 9 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Klaus Pott, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, wird darüber abgestimmt, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 nichtöffentlich zu beraten und zu beschließen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Mitglieder des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses sprechen sich dafür aus, die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es liegen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die 2. Sitzung (öffentlicher Teil) vor.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Sachstand über bereits getroffene Entscheidungen

6.1. Tag der Jugend

Der Vorsitzende berichtet, dass am 15.01.2024 ein Gespräch mit der Eilun Feer Skuul

hinsichtlich der Organisation des Tags der Jugend stattgefunden hat. Aufgrund des von der Innovationsgruppe des Amtes Föhr-Amrum organisierten und am 13.02.2024 durchgeführte WiPo-Projekts bat die Schule um neue Terminierung des Tages der Jugend im Mai 2024; hierzu böte es sich auch an, das Gespräch mit dem neuen Schulleiter zu suchen. Der Vorsitzende wird entsprechend Kontakt aufnehmen. Auch die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates würden sich an der Themensammlung beteiligen.

6.2. Städtepartnerschaft Mittenwald

Nach Kenntnisstand des Vorsitzenden sei eine Kontaktaufnahme zwischen Bürgermeister Hess und dem Bürgermeister der Gemeinde Mittenwald noch nicht zustande gekommen. Derzeit bestünden die einzigen Kontakte zwischen den Feuerwehren; hier sei die Löschgruppe Boldixum zu nennen, die im Mai dieses Jahres eine Fahrt in die Gemeinde Mittenwald plane. Herr Bürgermeister Hess beabsichtigt, der Feuerwehr ein Schreiben bezüglich der Städtepartnerschaft für den Mittenwalder Bürgermeister mitzugeben.

Auch der WTB habe in früheren Jahren einmal Kontakt mit Mittenwald gehabt. Da die letzte Kontaktpflege jedoch schon länger zurück läge, stelle sich hier nach wie vor die grundsätzliche Frage des gegenseitigen Willens und Interesses.

6.3. Ausbildungsmarkt

Die ursprünglich angedachte Vorstellung der digitalen Plattform durch Peter Boy Weber sei entbehrlich, da es sich hier um ein Fachkräfteportal für Erwachsene handele. Eine gute Online-Präsenz gäbe es unter „ausbildungsmarkt.de“. Am 14.03.2024 stehe zudem der diesjährige Tag des Berufes in der Eilun Feer Skuul auf dem Programm; diese jährliche Veranstaltung böte ebenfalls eine ansprechende Plattform und werde seitens der Schule gemeinsam mit der örtlichen Volksbank organisiert.

7. Bericht des Jugendzentrums

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Petra Christiansen, der Leiterin des städtischen Jugendzentrums.

Personalsituation

Frau Christiansen beginnt ihren Bericht mit der derzeitigen personellen Ausstattung, welche sich gut darstelle. Seit September 2023 sei ein FSJ'ler von der Insel im Einsatz; hinzu kämen wechselnde Praktikant/innen.

Klientel

Hauptsächlich besuchten Schüler/innen der 7., 8. und 9. Klassen das Jugendzentrum. Ein Angebot für Jungen im Grundschulalter werde gemeinsam FiM / Lebenshilfe seit Sommer 2023 angeboten, welches gut angenommen werde. Ältere Besucher/innen, die bereits arbeiten, kämen eher am späteren Nachmittag. Eine Gruppe junger eritreischer Flüchtlinge käme regelmäßig in die Einrichtung. Kurse und Veranstaltungen in Kooperation mit der Offenen Ganztagschule in den Räumen des Jugendzentrums würden überwiegend von Mädchen besucht. Es habe sich dadurch auch eine feste Clique und Stammbesucher/innen gebildet.

Insgesamt sei die Vernetzung mit externen Fachkräften bedeutend; diesen stünde auch die Nutzung der Räumlichkeiten frei.

Mittagsbetreuung

In diesem Bereich laufe die Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule (OGT) und der Schulsozialarbeit gut. Von 10 Plätzen seien in der pädagogischen Mittagsbetreuung aktuell nur 4 Plätze belegt; hier handele es sich um Schüler/innen aus den Klassen 7 bis 9. Die Verbindlichkeit nähme insgesamt ab; dem Angebot fernbleiben ohne Abmeldung käme öfters vor.

Problemstellungen

Der Einsatz von Freiwilligendienstleistenden (FSJ) vom Festland scheitere, trotz vieler Anfragen, immer wieder an nicht vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten.

Der Medienkonsum, insbesondere bei den Jungen, nehme immer weiter zu und zeige teilweise problematische, fast suchtähnliche Tendenzen. Vor den Gefahren „digitaler Freundschaften“ müsse immer öfter gewarnt werden. Niedrige Frustrationsgrenzen und Konzentrationsschwierigkeiten ließen oft keine längere Projekt-/Aktionsdauer als 1 Stunde zu.

Fehlende Angebote in der Winterzeit sowie fehlende Treffpunkte (Räume, aber auch Außenbereiche) für Jugendliche würden kritisiert.

Die extern vergebene Reinigung des Gebäudes sei nicht zufriedenstellend und würde nicht täglich erfolgen. Hier sei ein Wechsel geplant.

Projekte

Neben Angeboten der OGT werden auch Kreativkurse von Externen angeboten (Basteln, Holzwerkstatt); geplant ist eine Erweiterung der Angebotspalette.

Es fänden Filmnachmittage sowie vierteljährliche Partys statt, ebenso wie Themenwochen und Spielenachmittage.

Die Föhr-Amrumer Bank hätte Geld für die Anschaffung einer Musikanlage gespendet.

Herr Wolfgang Müller habe den Ausbau einer Teeküche (ggf. mit künftigen Kioskanteil) finanziert. Die Fertigstellung sei kurz vor Weihnachten und unter Einbindung der Jugendlichen erfolgt.

Notwendige bauliche Unterhaltungsmaßnahmen am und im Gebäude gingen Stück für Stück voran.

Nach Abschluss ihres Berichtes stellen die anwesenden Ausschussmitglieder einige Nachfragen.

Ca. 10 bis 10 Mädchen besuchten regelmäßig das Jugendzentrum.

Das Stellen einer dauerhaften Unterkunft (bspw. FSJ) direkt im Jugendzentrum sei aus Brandschutzgründen schwierig und wohl nicht realisierbar.

Die durchschnittliche tägliche Besucherzahl läge bei 10 bis 20 Jugendlichen.

Die Auslastung an den Wochentagen sei unterschiedlich.

Heutzutage seien die jungen Menschen auch auf andere Weise vernetzt und würden Kontaktaufbau- und pflege auf andere Art betreiben.

Gegen 17.30 Uhr verließen aufgrund der Busanbindungen viele Jugendliche das Jugendzentrum, bis 19.00 Uhr verbleiben dann nur noch wenige.
Ziel sei es, auch Billard-, Dart- und Kickernachmittage als weitere Angebote zu etablieren.

Aus den Reihen des Ausschusses wird angeregt, die Angebote des Jugendzentrums auch in den digitalen Medien (z.B. Instagram) verstärkt zu bewerben und die Öffentlichkeitsarbeit mehr in den Fokus zu nehmen. Man müsse auf die Jugendlichen zugehen und direkt ansprechen; dies könne z.B. durch eine Teilnahme am Tag der Jugend in der Eilun Feer Skuul sowie eine Vernetzung/ Zusammenarbeit mit der Schülervvertretung geschehen.

Da im Anschluss keine weiteren Nachfragen und Anregungen geäußert werden, dankt der Vorsitzende Frau Christiansen für ihre Ausführungen.

8. Bericht der Verwaltung

8.1. Belegungszahlen Kindergärten

Frau Haecks gibt einen kurzen Überblick zu den aktuellen Belegungszahlen der Kindertagesstätten im Wyker Stadtgebiet. Größere Veränderungen im Vergleich zum Bericht in der vorausgegangenen Ausschusssitzung habe es nicht gegeben. Alle Einrichtungen seien voll belegt und es gebe Wartelisten. Insbesondere im Krippenbereich (Kinder unter 3 Jahre) steige der von den Familien angezeigte Betreuungsbedarf.

Alle Beteiligten stünden laufend im engen Austausch zur Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes.

8.2. Einweihung ADS-Kita

Am 26.01.2024 habe eine kleine Feier zur Einweihung der ADS-Kindertagesstätte „Die Inselkinder“ am neuen Standort stattgefunden, anlässlich derer auch Bürgermeister Hess einige Grußworte gesprochen habe. Die Stadt Wyk auf Föhr habe die notwendigen Umbauten am und im Gebäude mit einem Investitionskostenzuschuss finanziell unterstützt.

8.3. Kindertagespflege

Der Kreis Nordfriesland habe sich mit der Bitte um Unterstützung bei der Raumsuche für eine interessierte Tagesmutter auf Föhr an das Amt gewandt. Frau Haecks richtet die Anfrage an die Anwesenden, ob man dort diesbezüglich Ideen oder Hinweise hätte. Aus den Reihen wird angeregt, Kontakt mit dem städtischen Hafenbetrieb aufzunehmen zwecks Raumnutzung im ehemaligen AOK-Kinderkurheim am Südstrand.

8.4. WiPo-Projekt

Der Vorsitzende übergibt nun das Wort an Herrn Schenck.

Dieser gibt einen kurzen Überblick über das von der Innovationsgruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Amtsverwaltung, initiierte WiPo-Projekt mit der Klasse 9d der Eilun Feer Skuul, welches am 13.02.2024 in der Zeit von 10.00 bis 13.15 Uhr in den Räumen

des Amtes Föhr-Amrum stattgefunden habe.

Der Begrüßung durch den Amtsdirektor im Sitzungssaal folgte ein Rundgang in drei Gruppen durch das Amtsgebäude. Nach der Rückkehr in die Schule folgten Gruppenarbeiten zu verschiedenen Fachbereichen der Kommunalverwaltung; jeweils betreut durch eine/n Amtsmitarbeitende/n. Der Vorstellung der Ergebnisse folgte eine zum Abschluss eine kurze Feedbackrunde, die durchweg von positiven Rückmeldungen geprägt gewesen sei. Eine Berichterstattung in der örtlichen Presse solle folgen. Rückläufer zu den im Nachgang an die Schüler/innen ausgeteilten Feedbackbögen lägen bislang noch nicht vor. Bei der Veranstaltung habe es sich um ein Pilotprojekt gehandelt, welches bei Erfolg auch durchaus auf weitere Klassenstufen angewandt werden könne.

9. Verschiedenes

Befragt zum aktuellen Sachstand „Skaterbahn“ führt der Vorsitzende aus, dass derzeit mehrere mögliche Standorte in der Diskussion seien. Besichtigungen sollen im April 2024 stattfinden.

Die Flüchtlingssituation sowie der Sachstand zum Seniorenheim sollten in der kommenden Sitzung thematisiert werden.

Man möge Frau Wippermann zum Thema Suchtprävention einladen.

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche seien flächendeckend vonnöten. Die FTG wolle sich dem annehmen. Es böte sich aber auch an, das Jugendzentrum, Vereine und andere Institutionen einzubinden; die Bereitschaft dort sei durchaus vorhanden. FiM/Diakonie böten bereits eine einwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien an.

Der Vorsitzende spricht die derzeit vakante Leitungsstelle der Stadtbücherei an. Es stelle sich die Frage, ob eine Wochenarbeitszeit von 25,00 Stunden ausreichend sei. Ein Gespräch mit den Mitarbeitenden der Stadtbücherei habe indes ergeben, dass diese zufrieden seien und aufgrund geänderter Aufgabenverteilung eine Wochenarbeitszeit von 25,00 Stunden ausreichend sei.

Ein Antrag zum Thema „Hafenstrand“ befände sich zur Beratung aktuell im Hafenausschuss.

Die anwesenden Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirates regen an, die Nationalparkhalle für die Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und weiteren breit gefächerten Raumnutzungen zu öffnen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.00 Uhr. Die anwesenden Gäste werden verabschiedet und verlassen den Sitzungsraum.

Klaus Pott

Meike Haecks